

Programm

Oper in Frankreich: Melodien aus Opern des 19.Jh. | Arien und Duette

C. Saint Saëns 1835-1921 : Samson und Dalila (1877)

Arie der Dalila, Akt 2, Szene 3 : "Mon coeur s'ouvre à ta voix"

J Massenet 1842-1912 : Manon (1884)

Arie der Manon : Akt 3, Szene 1 : "Obéissons..."

G.Bizet 1838-1875 : Carmen (1875)

Arie der Carmen (Habanera) Akt 1, No.5 : " L'amour est un oiseau rebelle "

Arie der Michaela, Akt 3, No. 22 : " Je dis, que rien ne m'épouvante "

Arie der Carmen (Kartenarie) Akt 3, No.20 : En vain pour éviter les réponses "

E.Lalo 1823-1892 : Le roi d'Ys (1888)

Duett Rozenne / Margared , Akt 1 : " En silence pourquoi souffrir "

PAUSE

G.Bizet : Carmen (1875)

Arie der Carmen (Seguidilla) Akt 1, Szene 2: "Près des remparts de Séville"

A.Thomas (1811-1896) :Mignon (1866)

Arie der Philine, Akt 2, Szene 4 : " Je suis Titania la blonde "

J Massenet : Le roi de Lahore (1877)

Duett Sita / Kaled Akt 2, Szene 2: "Mais dans ce désert "

J.Offenbach (1819-1880): Les Contes d'Hoffmann (1881)

Arie der Antonia Akt 3, Szene 1: „Elle a fui, la tourterelle“

Duett Giulietta und Niklaus (Barcarolle) Akt 2, Szene 1 : „Belle nuit et nuit d'amour“

MUSIKER

Iryna Krasnovska | Piano - studierte an der Musik-Akademie Basel bei Adrian Oetiker, wo sie ihr Konzertdiplom mit Auszeichnung erwarb. Meisterkurse bei Klaus Hellwig, Lew Naumov, A. Jasinskij etc. Zahlreiche Konzerte in der Schweiz und im Ausland als Solistin, mit verschiedenen Orchestern und als Kammermusikerin. Sie ist Erstpfeisträgerin des RAHN-Musikpreises Zürich 2004, der Concours d'Interpretation Musicale de Lausanne 2005, Gewinnerin der Rotary-Prix für Klavier und des Migros-Studienpreises. Rundfunk-Aufnahmen für Radio Swiss Romande und DRS2. "Supersonic Award"-Auszeichnung (Pizzicato-Luxemburg) für ihre Kammermusik-CD bei MDG (Dabringhaus und Grimm).

Georgia Knowler | Mezzosopran - studierte an der University of Edinburgh und Royal Academy of Music, London, Sie erhielt zahlreiche Preise, unter anderen den Nan Copeland Award und das Mario Lanza Educational Foundation Stipendium. Meisterkurse bei Eugene Asti, Ameral Gunson, Lillian Watson, Paul Kiesgen, Hans Peter Blochwitz, Ingeborg Danz, Rosalind Plowright, Mladen Tarbuk, Mathias Behrends, Stephan Schmidt und Vera Wenkert, bei der sie ihre Studien fortsetzt, ergänzen ihre Ausbildung. Als Gast im Konzert Theater Bern wirkte sie bei zahlreichen Produktionen wie Macbeth, Peter Grimes, Faurés *Requiem* und einer Produktion der Choreographin Nanine Linning mit.. In enger Zusammenarbeit mit dem brasilianischen Komponisten Mario Ferraro sang sie in seinen Opern *The Moonflower* und *Ahaiyuta and the Cloud Eater*. Seit August 2015 singt sie im Chor des Theater Basel, wo sie vor kurzem in der Rolle von Lady Vaingloire in der-Oper *Fauvel* zu erleben war. Neben der Oper hat sie zusammen mit dem brasilianischen Gitarristen Fabricio Mattos das Projekt *The Colours of Eden* gegründet, wo sie mit verschiedenen Musikstilen kombiniert auf Tournée gehen und mit dem Pianisten, Boris Chnaider, das "Kinderstube" Projekt, das zunächst in London aufgeführt wird..

Muriel Fankhauser | Sopran - begann nach ihrer Ausbildung zur Fachlehrerin für Textilarbeit und Werken im Jahr 2000 ihr Gesangsstudium bei Christina Aeschbach in Basel. 2005 schloss sie dieses mit dem SMPV-Lehrdiplom ab. Zusätzlich erhielt sie wichtige Impulse durch Meisterkurse bei Bodil Gümoes / Kopenhagen, Ivan Konsulov / Zürich, Lina Akerlund / Winterthur, Lorenzo Regazzo / Venedig, Bad Wildbad und mit Schauspielunterricht bei Dieter Zimmer / Basel. Neben ihrer Tätigkeit als Lehrerin, Gesangspädagogin und Künstlerin bildet sie sich durch Unterricht bei Christina Aeschbach und Bodil Gümoes weiter. Ihr Repertoire umfasst sowohl geistliche Musik als auch Lieder und Opern. Sie ist als Sopranistin in der Schweiz, in Deutschland, Frankreich und Lettland mit Kirchenkonzerten, Liederabenden, Konzertarien und konzertanten Opern zu hören.

Der Verein MTE (Meet-Train-Encourage) und sein Projekt in Georgien.

Der Verein organisiert Workshops für Mütter und Väter von behinderten Kindern. Sie finden in ländlichen Gebieten Georgiens statt, dort wo Dienstleistungen und Fachpersonen fehlen, wo es aber Kontakt zu Organisationen vor Ort gibt. Die Projektaktivitäten kommen vor allem den behinderten Kinder und ihren Müttern und Vätern zu Gute. Die Eltern werden langfristig begleitet und in den Bereichen Grundpflege, Kinästhetik/ Massage und Beschäftigungstherapie ausgebildet. Damit können sie die basale körperliche und seelische Grundpflege und Förderung ihrer Kinder selbständig durchführen. Ergänzend werden die betroffenen Familien psychologisch begleitet. Durch Kunstateliers für Kinder und Jugendliche aus den betroffenen Familien und aus anderen Familien im Ort sowie verschiedensten Begegnungsanlässen kommen Menschen zusammen und bauen Ängste und Vorurteile ab.

MTE / Meet-Train-Encourage

Reiterstrasse 40, CH – 4054 Basel

E-Mail: info@mte-georgia.ch

Website: www.mte-georgia.ch

Spendenkonto

IBAN CH48 0900 0000 6187 2484 0

Anreise:

Tram Nr. 6,8,10,14 oder 16 bis Schiffflände, dann Treppe bzw. Lift hoch im Spiegelhof.

Alternativ: Bus 34 Universitätsspital
Dann 2 Min. zu Fuss

••• classic pro bono

Ich / wir würden gerne Informationen zu künftigen Konzerten der Reihe erhalten:

Name:

E-Mail:.....

Adresse (fakultativ).:

.....

**Kollekte zugunsten
des Vereins MTE
für sein Georgien-
Projekt.**

Die ganze Kollekte geht
ungeschmälert an das Projekt.

Konzertagent: Mandapro AG

<http://www.classicprobono.com>

••• classic pro bono

Der Verein MTE Meet – Train - Encourage

Die Lebenslage von Menschen mit Behinderung, vor allem in ländlichen Regionen Georgiens, ist katastrophal. Viele Familien verstecken ihr behindertes Kind. Es fehlen medizinische Grundversorgung, einfache Hilfsmittel und therapeutische Unterstützung. Es fehlen die psychologische Unterstützung und lebenspraktische Begleitung der Familien, insbesondere der Mütter, und ihre Einbindung ins tägliche Leben der Gemeinde.



Unser Verein will mit seinem Projekt, in Zusammenarbeit mit der georgischen Partnerorganisation «Hand in Hand», Trainings für Mütter und Väter mit behinderten Kindern anbieten. An ausgewählten Orten in ländlichen Gebieten Georgiens ohne medizinisch/therapeutische Infrastruktur werden mehrmals jährlich und über längere Zeit praktisches Wissen vermittelt. Die Eltern von behinderten Kindern lernen medizinische Grundpflege, Kinästhetik/ Massage und Beschäftigungstherapie. Mit dem vermittelten Wissen können Mütter und Väter die körperliche und seelische Grundpflege und die Förderung ihrer Kinder selbstständig durchführen.

... und sein Projekt „Workshops for mothers and fathers with children with disabilities in rural areas of Georgia“ (Workshops für Mütter und Väter von Kindern mit Behinderungen in ländlichen Gebieten Georgias)

Ergänzend werden die betroffenen Familien psychologisch begleitet.



Mit Hausbesuchen werden vertrauensvolle Beziehungen aufgebaut, die Förderung der häufig schwerstbehinderten Kinder individuell optimiert und dringend benötigte Hilfsmittel beschafft.

Begleitet werden die Workshops durch gemeinsame Kunstateliers für die behinderten Kinder, ihre Geschwister und für Kinder aus der Nachbarschaft.

Meet Das Projekt sucht die behinderten Kinder und ihre Familien dort auf, wo sie leben. Dadurch lernt man die Menschen, ihren Lebensort, ihre Umgebung und ihre Lebenssituation kennen.



Train Den Müttern und vermehrt auch den Vätern der behinderten Kinder wird praktisches Wissen in den Bereichen Grundpflege, Kinästhetik/Massage und Beschäftigungstherapie vermittelt.

Encourage Die Mütter und Väter werden ermutigt, ihre Kinder so zu fördern und zu begleiten, dass sie so weit als möglich ein selbstbestimmtes Leben führen und sich selber vertreten können.